



## TOTAL QUALITY MANAGEMENT

### „Mister 150 Prozent“

## Verbesserungen im Bereich Arbeitssicherheit

Solche Ziele zu erreichen erfordert nicht nur radikales Umdenken bei dem „Was und Wie“, sondern auch ambitionöse Zielsetzung.

Üblicherweise orientiert sich jeder stark an seinen Erfahrungen aus der Vergangenheit und dem mit traditionellen Methoden Erreichbaren. So war es zunächst auch im Bereich Arbeitssicherheit. Bei der Planung der Ziele für 1993 hatte man sich eine Reduzierung der Unfälle um 20% vorgenommen.

In erneuten Gesprächen wurde jedoch von der Geschäftsführung die Forderung von mindestens 50% Verbesserung im Bereich Arbeitssicherheit gestellt.

Alle Beteiligten schlugen „die Hände über dem Kopf zusammen“, aber in der Folge wurde konsequent über Maßnahmen nachgedacht, die sich an diesem „Traumziel“ orientierten. Genau dies ist der Schlüssel zum Erfolg — nicht zuerst die Möglichkeiten zu analysieren und dann entsprechende Ziele zu vereinbaren, sondern sich Ziele zu setzen und diese dann in Angriff zu nehmen. Herr W. Neuwald und sein Team der Arbeitssicherheit und des Werkschutzes nahmen die Herausforderung an und arbeiteten mit Volldampf an der Umsetzung des Maßnahmenkataloges.

Ende des Jahres 1993 konnte festgestellt werden, daß im Bereich Arbeitssicherheit sage und schreibe eine Verbesserung von

65% erreicht wurde, das heißt, das „Traumziel“ wurde sogar überschritten. Kann man sich nun für die Zukunft das gleiche Ziel setzen? Die Antwort lautet: „Ja“!

Wenn wir uns nun die Ergebnisse der ersten 4 Monate des Jahres 1994 ansehen, stellen wir fest, daß wieder eine Verbesserung von 54% erreicht worden ist. Wie ist sowas möglich? Allein durch die Tatsache, daß Herr Neuwald und sein Team das Ziel und damit die Herausforderung angenommen haben. Herr Neuwald verdient hierfür zu Recht den Titel „Mister 150 Prozent“.

Dieses Annehmen von Herausforderungen sollen wir nicht auf einzelne Bereiche beschränken. Jeder, der in diesem Unternehmen Verantwortung zeigt, muß sich an Zielen, nicht an Möglichkeiten orientieren. Dies hat zur Folge, daß man Kosten reduziert, Qualität verbessert und somit Kundenwünsche erfüllt. Eine Strategie, auf die auch die Plastik-Aufsteller, die an die Führungskräfte verteilt wurden, hinweisen. Ihr H.P. Kehlenbach

### 12 Verbesserungsvorschläge im Mai 1994 honoriert

Diesmal sind es 12 Verbesserungsvorschläge, die insgesamt mit 5.445 DM und einer Sachprämie honoriert wurden.

Es handelte sich dabei um folgende Vorschläge:

Herr **E. Dönmez** beschäftigte sich mit den Lackschäden an den Lagerblöcken für die Kabinen. Durch seine Idee, eine Gummiauflage an der Montagehilfe anzubringen, können nun Schäden und die dadurch nötige Nacharbeit vermieden werden.

Herr **H.J. Frankhauser** sorgte dafür, daß der Leckagetest wesentlich günstiger und umweltfreundlicher durchgeführt wird. Statt einem teuren Lecksuch-Spray wird nun ein Wassersprüher mit Spülmittel benutzt.

Von Herrn **D. Folgner** wurden zwei Vorschläge prämiert: **1.** wird durch das Anbringen einer Dichtscheibe die X-Achse vor Verschmutzung geschützt. **2.** wird nun an den Palettenmitnehmern ein Teil geändert, so daß bei Verschleiß nicht mehr der komplette Mitnehmer ausgetauscht werden muß.

Auch Herr **K.H. Broich** hatte zwei zu prämiierende Vorschläge: **1.** Statt die Formen für Seitenteile aus größer Höhe herunter zu holen und später wieder heben zu müssen, wird nun eine Kranbahn eingesetzt. **2.** Die Sichtkontrolle für lackierte Bleche konnte wegen blendendem Licht von außen nur schlecht durchgeführt werden. Dem wurde durch zusätzliche Lichtquellen im Raum abgeholfen.

Herr **P. Krahwinkel** nannte uns einen kostengünstigeren Lieferanten für Filtersätze.

Herr **K.H. Vogt** schlug vor, an dem Tor der Abt. 735 einen Bewegungsmelder anzubringen. Hierdurch wird das Tor rechtzeitig geöffnet und Beschädigungen vermieden.

Umwelt- u. Kostenbewußtsein zeigte Herr **H. Matheisen**, indem er dafür sorgte, daß Prospektmappen, die wegen dem Aufdruck „International“ nicht mehr verwendet werden durften, statt als Sondermüll entsorgt zu werden, an Mitarbeiter verteilt wurden.

Herr **H. Schmitz** machte es durch 8 Detailvorschläge leichter, die Akkuratheit der Bestandsführung in den Lagern 103H und M so zu verbessern, daß die Zielvorgaben erreicht werden konnten.

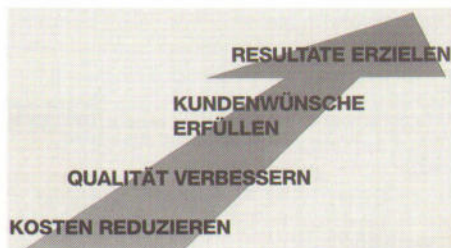
Verbrauchsmaterial (Papier u. Toner) half uns **H.J. Jammers** zu sparen, indem er vorschlug, Listen nicht automatisch, sondern nur noch bei Bedarf auszudrucken.

Der Vorschlag von Herrn **K. Bredt** verringert den Aufwand im Lohnbüro, da er veranlasste, daß die Abteilungs- u. Stamm-Nr. auf Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen direkt vom Mitarbeiter eingetragen werden.

### Ve yine yaptığımız iş tavsiyeleri

İşlerin daha pratik hale gelmesi için yapılan tavsiye ve önerilerin bu ayki sayısı 12'dir. Bu önerilere toplam 5445 DM ödenip çeşitli hediyeler verildi.

Bu önerileri yapanların isim listesi şöyledir: Erol Dönmez, H.J. Frankhauser, D. Folgner, K.H. Broich, P. Krahwinkel, K.H. Vogt, H. Matheisen, H. Schmitz, H.J. Jammers, K. Bredt.



## Preisverleihung Beinahe-Unfall Wettbewerb

Am 28. April diesen Jahres wurden die Sieger des Beinahe-Unfall Wettbewerbes in einer kleinen Feierstunde entsprechend gewürdigt. Herr Kehlenbach dankte allen Preisträgern, denn nur durch die Beinahe-Unfall Meldungen ist es gelungen, die Unfallrate drastisch zu senken. Dieses System wird weiter ausgebaut, denn Ziel ist es, pro Mitarbeiter mindestens eine Beinahe-Unfall Meldung in diesem Jahr zu bekommen.

Die Preisträger waren sehr erfreut über die schönen Sachpreise, die Herr Kehlenbach überreichte. Vom Citybike über Karten für den Starlight Express bis hin zu wertvollen Kugelschreibern reichte die Palette.

Auch an dieser Stelle allen Preisträgern herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg beim Aufspüren von Beinahe-Unfällen.



## Arbeitssicherheitslager Körperschutzartikel

Früher wurden Körperschutzartikel wie Schuhe, Anzüge, Atemmasken usw. zentral an einer Ausgabe entnommen und direkt verwendet (z.B. Anzüge) oder erneut zwischengelagert (z.B. Handschuhe).

Angeliefert wurden diese Artikel von verschiedenen Lieferanten.

Dieses System wurde im April '94 geändert: Es gibt nun nur noch einen Lieferanten, der jedoch direkt an die verschiedenen Abteilungen liefert. Die Bestellungen erfolgen in den Meisterbereichen und werden von der Arbeitssicherheit an den Lieferanten weitergeleitet.

Durch dieses neue System werden die einzelnen Abteilungen direkt versorgt und die Zeiten für den Weg zur Ausgabestelle und für die Ausgabe selber vermieden. Die vereinfachte Abwicklung führt zu geringeren Beschaffungskosten und einer schnelleren Versorgung der Mitarbeiter.

## İş emniyetinde kullanılan eşyalar

Bilindiği gibi simdiye kadar iş ayakkabıları, elbiseler, maskeler, eldivenler ve bunun gibi eşyaları Firmamızda belli bir yerden tedarik ediyorduk.

Yeni sisteme göre, yukarıda yazılan eşyalar her salı günü Firmaya gelecek satış arabasından temin edilebilecek. Buivun için daha önceden ustabaşlarınıza müracaat etmeniz gerekiyor.

## Zeugnis-Übergabe an Betriebsanitäter Neues Ersthelferkonzept

Bei einer kleinen Feier wurde am 16. Mai 1994 in der Kantine des Neusser Werkes allen 32 Teilnehmern, die den Betriebsanitäter-Lehrgang erfolgreich abgeschlossen haben, die Zeugnisse überreicht.

Der Lehrgang konnte in enger Zusammenarbeit von unserem Case Gesundheitsdienst und dem Maltheser Hilfsdienst Neuss in den Räumlichkeiten des Gesundheitsdienstes durchgeführt werden.

Ganz besonderer Dank gilt dem Lehrgangsleiter, Herrn Bicker, vom Maltheser Hilfsdienst, der diesen Lehrgang speziell an unsere Gegebenheiten angepaßt hat.

Mit dieser Ausbildung kann im Rahmen der dezentralisierten Sanitäterbereitschaft die medizinische Versorgung wirkungsvoller betrieben werden, ohne den zentralen Apparat auszuweiten.

Der Geschäftsführer, Herr Kehlenbach, sprach den Teilnehmern dafür, daß sie sich bereit erklärt haben, sich in Zukunft für die Ge-

sundheit der gesamten Belegschaft einzusetzen, seinen Dank und seine Anerkennung aus.



## Urkunde für hervorragende Leistungen

Bei einem Frühstück, zu dem die Geschäftsleitung am 10. Mai 1994 eingeladen hatte, wurde 18 Mitarbeitern der Instandhaltung von Herrn A. Fölster und Herrn G. Hartlieb eine Urkunde für hervorragende Leistungen überreicht.

Anlaß für diese Anerkennung war der besondere Einsatz der Herren E. Schillings, H.T. Schilberg, E. Janosch, W. Falkenstein, A. Adatepe, S. Lüdeke, M. Celinski, H.J. Bochem, M. Einfalt, H.J. Stammen, G. Gosemärker, H.P. Mohr, H. Frank, M. Güllü, Z. Jankovic, A. Hemen, H. Dieck und R. Krings bei Reparaturen am Montage- bzw. Plattenband, die unter er-

schweren Bedingungen durchgeführt wurden.



## Der Betriebsrat sagt's: Besucher aus dem französischen Schwesterwerk

Betriebsräte der Fertigungsstätte Vierzon besuchten am 09.05.1994 den Betriebsrat und nahmen diese Gelegenheit zum Anlaß, das Neusser Werk zu besichtigen.

Die Produktion von Kleinbaggern in Vierzon wird nach Crepy verlagert und das Werk Vierzon im Laufe des Jahres 1995 ebenfalls geschlossen.

Anläßlich dieses Besuches wurden die in Neuss durchgeführten Arbeitskämpfmaßnahmen und deren Resultate — Sozialplan/Interessenausgleich — erörtert.

### İşçi Temsilciliğinin Case Aktüel'e yazısı

Fransadan kardeş Firmadan gelen ziyaretçiler.

Vierzon şehri imalat işyerinde çalışan işçi temsilcileri 09.05.94 tarihinde işçi temsilciliğimizi ziyaret edip, Firmamızı da gezme imkanı buldular.

Vierzon'da imal edilen küçük taraklı makinalar Crepy şehrine aktarılıp, 1995 yılında Vierzon imalat yeri kapatılacaktır.

Bu ziyarette, Neuss'ta yaptığımız direnişler ve sonuçları ayrıca sosyal plan hakkında görüşmeler yapıldı.

## Mit dem Maxxum an die Spitze

Situation im Schleppermarkt, 1. Quartal '94. Der Schleppermarkt in der Bundesrepublik ist weiterhin rückläufig. Im 1. Quartal 1994 betrug der Rückgang der Schlepperzulassungen 6,1% gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres.

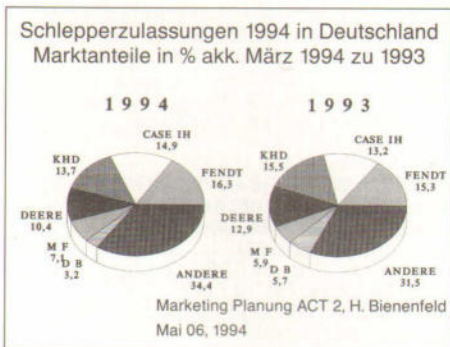
Erfreulicherweise verlief die Entwicklung für uns in die entgegengesetzte Richtung. Case verzeichnete im gleichen Zeitraum eine Marktanteilsteigerung von 1,7% und erzielte damit die zweite Position im Markt.

An dieser Entwicklung hat die Maxxum-Baureihe einen bedeutenden Anteil.

Der Absatz der Maxxum-Schlepper erhöhte sich im 1. Quartal um sagenhafte 43% gegenüber dem Vorjahr. Ein Beweis dafür, daß die ausgereifte Technik und der hohe Qualitätsstandard eine bemerkenswerte Kundenakzeptanz genießt.

Wir sind zuversichtlich, daß wir mit forcierten Marketing- und Vertriebsaktivitäten die Nr. 1 im Schleppermarkt werden.

H. Wilhelm — Marketingleiter AG/CE



Traktör Piyasasında 1994 yılında Almanyada satış yapıp faaliyette olan Traktör sayısında %6.1 oranında gerileme olmuştur.

Buna karşılık Firmanız Case Teknik gelişme ve ilerlemelerle geçen sene aynı döneme nazaran bu sene piyasadaki yerini %1.7 oranında yükselterek Piyasada 2. sırayı almıştır.

Bu yeri almakta geliştirilmiş maxxum serisinin büyük katkısı olmuştur.

Maxxum Traktörlerinin sürüm kabiliyeti bu senenin 1. döneminde geçen seneye nazaran %43 gibi feukalade bir artış göstermiştir.

Bu da Alıcının bizim yüksek kalite ve Teknik ilerlemelerdeki çabalarımızı kabul ettiğinin ispatıdır.

Bütün bu davranış ve çabalarımızla Traktör piyasasında 1 numaralı yeri.

## Händlertreffen im Swiss Hotel Neuss

Ca. 1000 Case IH-Händler aus der gesamten Bundesrepublik Deutschland folgten am 3. März 1994 einer Einladung in das Swiss Hotel. Großes Interesse fanden dort die Produktpräsentationen, bei denen bedeutende Innovationen und Verbesserungen vorgestellt wurden. Herr Rick von Kotzebue nutzte diesen Anlaß, um darzustellen, daß mit Teamgeist und Engagement das Ziel, eine führende Position auf dem deutschen Markt zu übernehmen, erreicht werden kann.

## Der 50.000ste Magnum-Großschlepper lief vom Band

Der objektivste Gradmesser einer innovativen Ingenieurleistung ist immer noch der Markt. Dieser Tatbestand bestätigte sich auf's Neue bei den Case-Großschleppern der Magnum-Serie — 155 bis 246 PS — von denen Mitte März 1994 nach dem Start vor knapp sieben Jahren das 50.000ste Exemplar vom Band lief.

Über eintausend Magnums arbeiten auf deutschen Äckern. In Deutschland hatten die Magnums ihren offiziellen Start zur 89er Agri-technik. Anfangs vermuteten einzelne Kritiker, daß in der deutschen Landwirtschaft für Maschinen dieser Größenordnung nur wenig Einsatzbedarf bestehen würde. Die von bundesdeutschen Landwirten und Lohnunter-

nehmern geordneten Maschinen bewiesen jedoch Gegenteiliges: Weit mehr als eintausend Magnums tun derzeit auf deutschen Äckern ihre Arbeit; viele davon haben bereits 6.000 und mehr Arbeitsstunden auf dem Zähler.



## Einer von uns Bericht von E. Gentil

Ich habe einen DLD 2 aus der Neusser Produktion, Baujahr 1956 restauriert. Mit diesem Schlepper nehme ich an Oldtimertreffen und Umzügen teil.

be ich sehr schlecht ausgesehen, aber ich war technisch OK. Vor einem Jahr wurde ich restauriert und freue mich richtig, wenn mein Motor angelassen wird.

### Der DLD 2

### Der DLD 2 stellt sich vor:

Ich wurde im Werk Neuss mit Fahrgestellnummer NT105043 im Jahr 1956 gebaut und habe einen Hubraum von 1088 ccm. Meine Leistung beträgt 14 PS oder 10 KW bei 1750<sup>1</sup>/min. Es ist aus heutiger Sicht nicht berauschend, aber es reicht, um einen Zweischarpflug problemlos zu ziehen. Mit 957kg bin ich Leichtgewicht, meine Bereifung ist für Pflegearbeiten ausgelegt; vorne 4.00 x 19 AS und hinten 7 x 30 AS. Ich habe ein ZF 6-Gang-Getriebe, meine Vorgänger hatten nur 5 Gänge. Schließlich habe ich noch eine Dreipunkthydraulik von Bosch. Mein jetziger Besitzer hat mich bei einem Case IH Händler für DM 800.- erworben, sonst wäre ich auf dem Schrottgelandet. Damals ha-



## Personalbedarf in der Produktion

Unser Aufruf an die Mitarbeiter aus nicht produktiven Bereichen mit Personalüberhang vom 5. April 1994 ist nicht sehr erfolgreich gewesen.

Nach wie vor besteht aufgrund des vorliegenden Produktionsvolumens in allen produktiven Bereichen Personalbedarf.

Deswegen möchten wir an dieser Stelle nochmals interessierte Mitarbeiter auffordern, sich unverbindlich über die Möglichkeiten eines, mindestens bis zum 30.6.96 sicheren Arbeitsplatzes, in der Personalabteilung zu erkundigen.

### imalattaki personel ihtiyacı

Saat ücretli kısımlarda çalışan işçi arkadaşlarınıza, akord işine geçebilmeleri için 05.04.94 tarihindeki çağrımızı pek başarılı olmadı.

imalat yapılan kısımlarda hala daha akord işçisine ihtiyaç vardır. Akord bölümlerinde çalışmaya enteresesi olanlara 30.06.96 tarihin kadar iş imkanı tanınacağını. Personal Bürodan öğrenebilirsiniz.

K.H. Schmitz

## Vermittlungsprovision

Hiermit geben wir nochmals zur Kenntnis, daß für unsere Mitarbeiter eine Vermittlungsprovision für die Herbeiführung von Traktorenverkaufsgeschäften eingeführt wurde.

A+B-Familien Traktoren	je DM 300.- brutto
MAXXUM	je DM 500.- brutto
D-Familien Traktoren	je DM 700.- brutto
MAGNUM	je DM 700.- brutto

Hierbei wird folgende Vorgehensweise vorausgesetzt:

Ein Mitarbeiter reicht dem Verkauf (zuständig: Innendienstleiter Herr Moehlen) schriftlich Namen und Anschrift eines Kunden ein, der Interesse am Kauf eines Case-Traktors zeigt.

Herr Moehlen übermittelt daraufhin dem zuständigen Händler den genannten Interessenten. Hierbei werden nur AKUT-Fälle berücksichtigt! Das heißt, es besteht zu diesem Zeitpunkt kein Verkaufskontakt zwischen Händler und Kunde. Ist der Auftrag dann zwischen Kunde und Händler zustande gekommen, erhält der betreffende Mitarbeiter mit der kommenden Lohn-/Gehaltsabrechnung die entsprechende Vermittlungsprovision.

Vom Erhalt einer Vermittlungsprovision ausgeschlossen sind die Mitarbeiter unseres Verkaufs- und Marketingbereiches.

Wir hoffen, damit Ihr Interesse am Marktgeschehen in angemessener Weise zu honorieren.

## Beitrag zum Umweltschutz

### Alte Kesselanlage stillgelegt

Die bisherige Kesselanlage, gefeuert mit Braunkohle, ist nicht mehr in Betrieb. Die aus dem Jahr 1954 stammenden Kessel hatten eine Genehmigung aus dem Jahr 1969, deren Auflagen bis zuletzt erfüllt wurden.

Erst die geänderte TA-Luft veranlaßte uns, eine neue Kesselanlage zu bauen. Die jetzt vorhandenen Großraumwasserkessel, gefeuert mit Erdgas, werden durch einen dritten Kessel ergänzt werden.

Insgesamt stellt diese Baumaßnahme einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz dar.

### Neue Gemeinschaftskantine

Seit Anfang Mai 1994 gibt es nur noch eine Gemeinschaftskantine. Die längst nicht mehr zeitgemäße Trennung der Kantine — gewerbliche Arbeitnehmer und Angestellte — gehört damit der Vergangenheit an.

Die neue Gemeinschaftskantine bietet einige Vorteile — so wurde während der Mittagszeit eine zweite Essensausgabe und eine zweite Kasse eingerichtet. Damit werden die Wartezeiten erheblich reduziert. Das Angebot an Zwischenverpflegung wurde um Snacks, Brötchen, Kuchen und Fleischgerichte erweitert.

Für Mitarbeiter mit verschmutzter Arbeitskleidung wurden Sitzgruppen geschaffen, wobei die räumliche Verteilung und Anordnung noch überarbeitet wird. Die neue Kantine soll dazu beitragen, die Kommunikation aller Mitarbeiter zu fördern.

**Guten Appetit!**

### Wahl des Sprecherausschusses der Leitenden Angestellten

Die Leitenden Angestellten des Werks Neuss werden durch einen Sprecherausschuß vertreten. Dieser Ausschuß wird für jeweils 4 Jahre gewählt.

Am 22. April '94 fand die Wahl des neuen Ausschusses statt.

Gewählt wurden in den Sprecherausschuß der Leitenden Angestellten die Herren: H.J. Granderath, Dr. G. Schröder und W. von Wrisberg.

Am 29. April 1994 hat der Sprecherausschuß, bestehend aus den 3 gewählten Mitgliedern, aus seiner Mitte Herrn H.J. Granderath als Vorsitzenden und Herrn W. v. Wrisberg als Stellvertreter bestimmt.

Der neu gewählte Sprecherausschuß hat am 2. Mai 1994 seine Tätigkeit aufgenommen.

Wir wünschen dem Ausschuß eine erfolgreiche Amtszeit.

## Preisrätsel

Auflösung und Gewinner aus der April-Ausgabe.

Die richtigen Lösungen waren:

**Frage 1:** Die Schlepper der neuen Baureihe 32/42 haben **45 bis 90 PS**

**Frage 2:** Seit **1951** gibt es Wettbewerbe im Leistungspflügen

**Frage 3:** Die Mitarbeiter Vogt und Gohlke haben zusammen **90 x Blut** gespendet

### Gewonnen haben:

1. Preis: Armbanduhr  
**Bärbel von der Crone, EZL**

2. Preis: Thermoskanne  
**Dieter Greguletz, Abt. 731K**

3. Preis: Taschenrechner  
**Klaus Hackert, Abt. 438**

6.-10. Preis: Kaffeetasse „Case“  
**Manfred Kramer, Rentner, Armin Heibel, EZL, Hubert Krieger, Rentner, H. Rosellen, Rentner, Hermann Großmann, Rentner, Ralf Sohr, Abt. 430, Andreas Rheinfelder, Abt. 516**

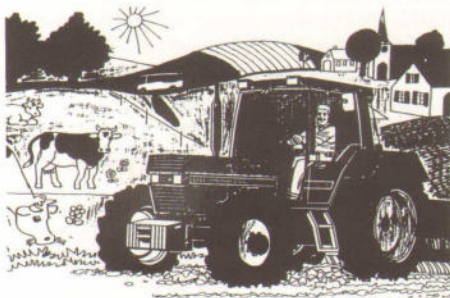
## Foto-Wettbewerb

Diesmal möchten wir einen Fotowettbewerb veranstalten. Prämiert werden soll das schönste bzw. originellste Urlaubsfoto, das ein Case Produkt zeigt. Um möglichst vielen Mitarbeitern die Chance zu geben, hieran teilzunehmen, ist der Einsendeschluß erst am **5. September 1994**.

### Gewinne:

1. Preis: Fotoausrüstung, ca. DM 200.-
2. Preis: Fotoausrüstung, ca. DM 100.-
3. Preis: Sporttasche
- 4.-10. Preis: Badetücher

Bitte schicken Sie Ihre Bilder mit Absender auf der Rückseite an:  
Redaktion Case Aktuell  
J.I. Case GmbH  
Personalwesen  
Industriestraße 39 - 49  
41460 Neuss  
Prämierungsteam: E. Wimmers, M. Tölchert, Wolfgang Müller, G. Kalla



**Wir wünschen allen Mitarbeitern einen schönen Urlaub und gute Fahrt**

Bütün işarkadaşlarımızın iyi bir yolculuk, güzel bir tatilden sonra sağlıklı yuvalarına dönmelerini dileriz.

## PERSÖNLICHES

### Geburten

Ulrich Ehls, 910, Tochter **Julia** (19.4.94)

### Diamantene Hochzeit

**Hermann Müller** (fr. werksärztlicher Dienst) und Gattin am **2.5.94**

### Sterbefälle

**Hubert Schmitz**, 55 Jahre, Produkt- u. Materialplanung (15.5.94)

### 40-jähriges Dienstjubiläum

**Hans Hamacher**, 380, (4.1.54)  
**Heinrich Schumacher**, 611, (6.1.54)  
**Hubert Tonak**, 760, (1.2.54)  
**Peter Glasmacher**, 103, (2.2.54)  
**Hans-Josef Bloemer**, 731, (15.2.54)  
**Winfried Scholzen**, 380, (25.3.54)  
**Helmut Glaeser**, 381, (5.4.54)  
**Wilhelm Rixen**, 516, (5.4.54)  
**Franz Zimmermann**, 438, (5.4.54)  
**Willi Sabel**, 927, (12.4.54)  
**Günter Breuer**, 745, (12.4.54)  
**Jakob Schroden**, 610, (16.4.54)  
**Manfred Hoffmann**, 481, (26.4.54)  
**Johann Fankhauser**, 760, (9.6.54)  
**Josef Hintzen**, 740, (15.9.54)  
**Heinrich Willer**, 432, (12.11.54)

### 25-jähriges Dienstjubiläum

**Paul Andersen**, 914, (2.1.69)  
**Heidmarie Schroers**, 424, (13.1.69)  
**Manfred Dahms**, 972, (20.1.69)  
**Etelvina de Jesus Moreira**, 715, (26.2.69)  
**Günter Belz**, 515, (1.3.69)  
**Stefan Koenen**, 515, (1.3.69)  
**Peter-Josef van Heese**, 771, (3.3.69)  
**Heinz Dieck**, 516, (1.4.69)  
**Erhard Schillings**, 516, (1.4.69)  
**Helmut Olbrich**, 969, (8.4.69)  
**Mehmet Guezel**, 742, (22.5.69)  
**Günter Wichmann**, 590, (16.6.69)  
**Ismet Ince**, 301, (20.6.69)  
**Nicola Devcic**, 770, (24.6.69)  
**Francesco Carta**, 755, (9.7.69)  
**Hartmut Nickel**, 760, (14.7.69)  
**Luigi Itria**, 781, (14.7.69)  
**Volker Seiler**, 976, (15.7.69)  
**Ali Guever**, 745, (21.7.69)  
**Wilhelm Holtz**, 516, (1.8.69)  
**Heinz-Peter Mohr**, 516, (1.8.69)  
**Christa Weske**, 950, (1.8.69)  
**Matthias Sartor**, 381, (1.8.69)  
**Hans-Joachim Daniels**, 747, (1.8.69)  
**Matthias Dicken**, 963, (1.8.69)  
**Matthias Mumm**, 515, (2.8.69)  
**Mohamed El Fahmi**, 516, (5.9.69)  
**Antonio Ponzio**, 735, (15.9.69)  
**Rasim Yarcin**, 742, (24.9.69)  
**Siegfried Erkman**, 482, (1.10.69)  
**Gisela Schaefer**, 930, (1.10.69)  
**Günter Koenigs**, 516, (2.10.69)  
**Josef Huesken**, 351, (14.10.69)  
**Dincer Guese**, 516, (21.10.69)  
**Leonardo Mariani**, 721, (22.10.69)  
**Josef Hecker**, 424, (1.11.69)  
**Ilyas Yalcin**, 764, (18.11.69)  
**Zeki Karaca**, 764, (25.11.69)  
**Jürgen Pilat**, 921, (1.12.69)  
**Bernhard Kessel**, 915, (1.12.69)  
**Ali-Dogan Hesmen**, 516, (9.12.69)  
**Zekeriya Gueltekin**, 727, (15.12.69)  
**Ruestue Kaya**, 718, (15.12.69)

**case aktuell**

### Jl Case

Ein Tenneco-Unternehmen  
Herausgeber: Jl Case GmbH  
Industriestr. 39-49, 41460 Neuss  
Redaktion: G. Kalla, Kommunikation (verantwortlich)  
H.-J. Ippers, W. Krüger, W. Müller, W. Sabel, H. Pepe,  
K. Sitterle, K.-H. Schmitz, E. M. Wimmers, I. Karagoz,  
M. Tölchert, H. Hansen.  
Satz: Graphic-Shop, Düsseldorf  
Druck: Meuter Druck, Düsseldorf

